download unter www.biologiezentrum.at

Die Anmeldungen sind vom 1. bis längstens 15. September an das Ausstellungs-Comité der land- und forstwirthschaftlichen Ausstellung in Wien, k. k. Prater, Rotunde zu senden und wolle man sich hiebei der in den nächsten Tagen mit dem Programme zur Ausgabe gelangenden Anmeldungsbögen*) bedienen.

Die Herbst-Geflügelschau ist, analog den Herbst-Ausstellungen des „I. ö.-u. Geflügelzucht-Vereines in Wien" hauptsächlich als „Junggeflügelschau" gedacht, wenngleich auch ältere Thiere zugelassen werden; dem entsprechend soll bei der Prämiirung weniger auf einzelne gute Thiere oder Stämme als ganz besonders auf züchterische Gesammtleistungen das Hauptgewicht gelegt werden. Die Ausstellung umfasst, wie die Frühjahrs-Ausstellung, alle Zweige der Geflügelzucht und stehen für die Prämiirung zahlreiche grosse silberne und bronzene Ausstellungs-Medaillen, sowie Diplome zur Verfügung.

Die Junggeflügelschauen des „I. ö.-u. Geflügelzucht-Vereines in Wien" haben bewiesen, dass sie sowohl für den Züchter, der vor Winter den Ueberfluss seiner Nachzucht verkaufen, als auch dem grossen Publicum das zu saisongemäss billigen Preisen hochrassiges Zuchtmaterial anschaffen will, geradezu zum Bedürfniss geworden sind und sowohl Beschickung, als Absatz von Jahr zu Jahr stetig steigen.

Es sei also auf diese Ausstellung schon heute mit dem Wunsche aufmerksam gemacht, dass sich die Züchter des In- und Auslandes an derselben recht zahlreich betheiligen mögen.

Mittheilung des Directoriums des I. österr.-ungar. Geflügelzuchtvereines.

In der Bekanntmachung in Nr. 12 d. Bl. ist ein Irrthum unterlaufen, indem der abhanden gekommene Stamm schwarzer Holländer Nr. 430 ist, und Herrn Lorenz Schubert in Lichtenfels gehörte. Nachdem sich dieser Stamm nicht vorgefunden hat wurde die mit den Herrn Aussteller vom Comité vereinbarte Kaufsumme als Entschädigung bereits ausbezahlt.

Aus den Vereinen.

Der von der Brieftaubensection des **I. Wiener Vororte-Geflügelzucht-Vereines** in Rudolfsheim veranstattete Wettflug von Regensburg nach Wien (413 Km.) nahm folgenden Verlauf:

Taube-Nr.	Eigenthümer		constatirt		
28.	Herr Pisecker, Rudolfsheim,	8 Uhr	6 Min.	Früh.	
45.	„ Dexler, „	8 „	8 „	„	
49.	„ Müller, „	8 „	18 „	„	
24.	„ Fleissner, Hietzing,	8 „	21 „	„	
13.	„ Redinger, Rudolfsheim,	8 „	34 „	„	
3.	„ Schulz, Sechshaus,	8 „	46 „	„	
51.	„ Zeinlinger, Sechshaus,	8 „	50 „	„	
59.	Herr Schick, Rudolfsheim,	10 Uhr	21 Min.	Vormittag.	
48.	„ Dorn, Sechshaus,	11 „	27 „	„	
15.	„ Leitner, Fünfhaus,	12 „	30 „	Nachmittag.	
79.	„ Schnabel, Rudolfsheim,	3 „	30 „	„	
60.	„ Mantzel, Sechshaus,	6 „	— „	Abend.	

*) Auch durch die Adm. d. Bl. erhältlich.

Da die Constatirung der Tauben im Vereinslocale vor sich ging, so wird erst in einer der nächsten Sitzungen die Zeit berechnet, welche man benöthigt, um den Weg vom Ankunftsorte der Tauben bis zum Vereinslocale zurückzulegen, und darnach die Prämiirung vorgenommen.

Wien. Freitag den 18. Juli, fand in feierlicher Weise in Rustler's Saallocalitäten, Rudolfsheim, die Preisvertheilung der von Regensburg nach Wien (413 Kilometer) geflogenen Brieftauben des **I. Wiener Vororte-Geflügelzucht-Vereines** statt. Der erste Preis 40 Francs in Gold, wurde Herrn Johann Fleissner, Hietzing zuerkannt, den zweiten Preis 30 Francs in Gold, erhielt Herr Hans Pisecker, Rudolfsheim; den dritten Preis 20 Francs in Gold (Ehrenpreis gespendet von Herrn M. Bader, Rudolfsheim) erhielt Herr Josef Dexler, Rudolfsheim; den vierten Preis 15 Francs in Gold, Herr C. R. Rödinger, Rudolfsheim; den fünften Preis silberne Medaille, Herr Heinrich Schulz, Sechshaus; den siebenten Preis 4 Gulden in Silber, Herr Albert Zeinlinger, Sechshaus; den achten Preis 3 Gulden in Silber, Herr C. B. Schick, Rudolfsheim; den neunten Preis 2 Gulden in Silber, Herr August Dorn, Sechshaus. Diplome erhielten die Herren: J. Leitner, Fünfhaus: H. Schnabel, Rudolfsheim; J. Mantzel, Sechshaus; ausserdem erhielt Herr Mantzel einen Doppelgulden-Preis, gespendet von Herrn Johann Zinnhauer, Rudolfsheim, welchen Herrn Mantzel zu Gunsten des nächsten Brieftaubenwettflug spendete. Sämmtliche Preise waren reich decorirt.

Montag den 21. Juli, begann die Brieftauben-Section des ersten Wr. Vororte-Geflügelzuchtvereines in Rudolfsheim bei Wien, mit dem Trainiren junger (1890 Zucht) Brieftauben, dieselben wurden obgenannten Tages punct 4 Uhr Nachmittags in Ober-Weidlingau (10 Kilometer von Wien), bei der Restauration Worlitzek, vor einem zahlreichen aus diesem Anlasse erschienenen Publicum in Freiheit gesetzt. Ohne zu kreisen schlugen die Thiere die Richtung nach ihrer Heimat ein, und waren in ein paar Minuten den Augen der Zuschauer entschwunden. Als abgängig wurde keine der Tauben constatirt.

Inhalts-Verzeichniss der **„Geflügel-Zeitung"**, Mittheilungen des Clubs deutscher und österreichisch-ungarischer Geflügelzüchter, herausgegeben von H. du Roi in Braunschweig.

Nr. 13 vom 1. Juli 1890. Mr. J. W. Ludlow's importirte Wyandottes. — Wyandotte-Hühner. — Medaillen für Nutzgeflügelzüchter (Fortsetzung). — Nachklänge über Charakteristik der Preisrichter. — Die Geflügel-Abtheilung der landwirthschaftlichen Ausstellung zu Strassburg i. E. — Prämiirungsliste derselben. — Inhalts-Verzeichniss von: „Die Schwalbe". — Vereins-Nachrichten. — Nachruf. — Anzeigen.

☞ Es wird gebeten, den Mitgliedsbeitrag pro 1890 (**5 Gulden österr. Währ.**) an den Cassier Herrn Dr. Karl Zimmermann (Wien, I., Bauernmarkt 11) einsenden zu wollen. ☜

☞ **Frühere Jahrgänge der „Mittheilungen" sind, so lange der Vorrath reicht, zu dem ermässigten Preise von à 3 fl. = 6 Mark durch die Administration: II., Untere Donaustrasse 13, zu beziehen.** ☜

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: 014

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Mittheilung des Directoriums des I. österr.-ungar. Geflügelzuchtvereines. 184